



Checkliste für Moderatoren

- Projektstruktur:** 1. Moderierte Gruppendiskussion (ca. 90 Min.),
2. Beobachtetes Fahren (ca. 60 Min.),
3. Schlussdiskussion (ca. 30 Min.)
- Terminabstimmung:** Programmkoordinationsstelle,
Schulleitung, Verkehrssicherheitsbeauftragter,
dabei Raumbedarf klären, Co-Moderatoren, Fahr-
lehrer
- Teilnehmerinformation:** Kopien erstellen, vorherige Verteilung veranlassen.
- Hilfsmittel:** Karten, Filzstifte („Weniger ist mehr“).
- Dilemmaspiele:** Vorstrukturierte Leitfäden auf Karteikarten, 2 bis 3
Varianten
- Teilnehmerfragebogen:** Kopien erstellen, zum Abschluss an die Teilnehmer
ausgeben.
- Vorgespräch:** Kurze Vorabstimmung mit den Fahrlehrern. Dabei den
Standort der Fahrzeuge klären.
- Rückmeldung zur
Veranstaltung:** Kurze Schlussbesprechung mit Programmkoordi-
nator, dabei Rückgabe der Teilnehmerfragebögen,
Rückmeldung an die Programmkoordinationsstelle.



Hinweise zum beobachteten Fahren

Überleitung

- Hinweise an die Teilnehmer: Sie können jetzt Fahren. Bitte Führerschein und Kuli mitnehmen. Alles Weitere erklären die Fahrlehrer.

Alternative:

- willkürliche Verteilung von je 3 Fahrzeugnummern, damit kein Run auf die besten Autos stattfindet.

Nach dem Fahren in den vorgegebenen Raum kommen.

Danach

- Rückmeldungen von allen Fahrlehrern einholen - nicht im Beisein der Teilnehmer
- Fahrlehrer sollen Beobachtungen kurz erläutern
- Informationen selektieren, es geht um soziales, nicht um funktionales Verkehrsverhalten
- Ein Fahrlehrer kann als Experte für Fachfragen an der Schlussdiskussion teilnehmen
- Auch ein Polizist kann als Experte an der Schlussdiskussion teilnehmen

Schlussdiskussion

Einstieg

- Allgemeine Einleitungsfragen: Wie war's? Was wurde beobachtet? Wie hat man sich als Fahrer/Mitfahrer gefühlt?
- Teilnehmer sollen ihre Beobachtungsbögen zu Rate ziehen.
- Einzelne Regelverstöße abstrahieren: Welchen Sinn haben (Straßenverkehrs-)Regeln? Warum setzt man sich darüber hinweg? Was kann man als Mitfahrer dagegen tun? Würde man Fahrern, die sich über Regeln hinwegsetzen, das eigene Auto leihen? Woran erkennt man schlechte Autofahrer? Was macht einen guten Autofahrer aus?

Alternative:

Anknüpfung an (abgebrochenes) Dilemmaspiel

Expertenbeteiligung:

- Ein Fahrlehrer und ein Polizist können als Experten an der Schlussdiskussion teilnehmen (auf Strafverfolgungszwang der Polizei hinweisen)
- Sie schalten sich nur auf Anforderung durch den Moderator in die Diskussion ein
- Fachfragen an den Experten zunächst „spiegeln“. Was meinen Sie, wie es sich verhält?
- Bestätigung für das Wissen der Teilnehmer sind besser als direkte, richtige Antworten!
- Fachantworten auf das Ende verweisen
- Etwaige Belehrungen/Monologe unterbrechen



Schlussdiskussion

Ergebnissicherung

- Abschluss ohne Pathos, aber wertschätzend. Danke für die (rege) Teilnahme. Es hat Spaß gemacht, mit Ihnen zu reden. Ich habe Einiges erfahren, von dem ich vorher nichts wusste.
- Fragen an die Teilnehmer: Wie fanden Sie es? Was meinen Sie, worum es hier ging?
- Auf genannte Lösungen lenken und betonen: Ihre Überlegungen eben (...) fand ich gut! Eine Mitschülerin/ein Mitschüler hat eben gesagt, er/sie würde es (...) machen; nicht schlecht, sollte man vielleicht mal ausprobieren!

Verabschiedung

- **Nochmaliges Dankeschön**, auch an die Polizisten und Fahrlehrer
- Schlussfrage: Was sollte man besser machen?
- Schlusshinweise: Experten stehen noch für Fragen zur Verfügung. Wie geht es weiter? Noch Unterricht oder Pause ...?

